

Eisen- und Hüttenwerke Aktiengesellschaft

Freiwillige Zwischenmitteilung

Die Eisen- und Hüttenwerke Aktiengesellschaft [EHW], Andernach, stellt folgende Informationen über das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2023/24 vom 1. Oktober 2023 bis 31. Dezember 2023 sowie für den Zeitraum bis zur Veröffentlichung dieser Zwischenmitteilung am 14. Februar 2024 zur Verfügung:

Geschäftsentwicklung

Die wirtschaftliche Entwicklung der EHW ist im Wesentlichen von den Gewinnabführungen der Beteiligungsgesellschaften Rasselstein Verwaltungs GmbH, Andernach, und thyssenkrupp Electrical Steel Verwaltungsgesellschaft mbH, Gelsenkirchen, an die thyssenkrupp Steel Europe AG, Duisburg, abhängig. Diese sind die Basis für die von der thyssenkrupp Steel Europe AG an die Eisen- und Hüttenwerke AG am Ende des Geschäftsjahres zu leistenden Ausgleichszahlungen.

Bezüglich der Zusammensetzung beider Beteiligungskreise verweisen wir grundsätzlich auf unsere Berichterstattung zum 30. September 2023 im Geschäftsbericht der Gesellschaft.

● Beteiligungskreis Rasselstein

Das erste Geschäftsjahresquartal 2023/24 war geprägt durch eine verhaltene Weißblechnachfrage. Die Versandmenge der thyssenkrupp Rasselstein GmbH lag unterhalb des Vorjahreswertes. Ebenso waren die Erlöse rückläufig.

Positiv entwickelten sich die Kosten für Rohstoffe und Energien im Vergleich zum Vorjahresquartal. Dennoch konnte vor dem Hintergrund der negativen Mengen- und Erlöseffekte das Ergebnis des ersten Geschäftsjahresquartals das Vorjahresniveau nicht erreichen.

Für das Geschäftsjahr 2023/24 gehen wir weiterhin von einer eher zurückhaltenden Marktnachfrage aus. In Summe wird ein positives, aber deutlich schwächeres Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr im Beteiligungskreis Rasselstein erwartet.

- **Beteiligungskreis Electrical Steel**

Der Umsatz im Beteiligungskreis Electrical Steel liegt im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2023/24 deutlich unter dem Vorjahresquartal. Wesentlicher Treiber sind die geringeren Erlöse. Im Laufe des Geschäftsjahres 2022/23 entwickelte sich das Erlösniveau deutlich rückläufig, da die Nachfrage in China nach der Lockerung der COVID-Lockdown-Maßnahmen die Konjunkturbelegung ausgeblieben ist. Infolgedessen haben die chinesischen Hersteller ihre Exporte drastisch erhöht und den Preisverfall ausgelöst. Die Absatzmenge im 1. Quartal 2023/24 war insgesamt ca. 7% höher als im 1. Quartal 2022/23; diese Steigerung konnte aber den negativen Erlöseffekt auf den Umsatz nicht ausgleichen. Die gesunkenen Kostengüterpreise - im Wesentlichen Energien - konnten ebenfalls nur einen kleinen Teil des Erlösrückgangs kompensieren, so dass das Ergebnis im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2023/24 deutlich schlechter ausgefallen ist als im Vorjahresvergleichszeitraum.

Der weitere Ausblick für das Geschäftsjahr zeigt zunächst keine Verbesserung des Erlösniveaus; mit einer Erholung wird erst für das 4. Quartal im Geschäftsjahr 2023/24 gerechnet. Insgesamt erwarten wir im Beteiligungskreis Electrical Steel ein positives Ergebnis, jedoch auf einem geringeren Niveau als im Vorjahr.

- **EHW**

Das Eigenergebnis der EHW liegt über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Grund hierfür ist i. W. ein Anstieg der Zinserträge.

Gegenüber dem 30. September 2023 blieb die Bilanzsumme der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 nahezu unverändert. Der Gesellschaft stehen ausreichend liquide finanzielle Eigenmittel zur Verfügung, um die von Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung vorgeschlagene Dividende 0,60 Euro/Stückaktie [in Summe: 10,56 Mio. Euro] auszahlen zu können.

Bestandsgefährdende Risiken sind weder im Berichtszeitraum noch im Mitteilungszeitraum aufgetreten.

Andernach, 14. Februar 2024

Der Vorstand

der Eisen- und Hüttenwerke AG, Andernach